

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

**V/0516/2008**

Auskunft erteilt:

Frau Dr. Ringbeck

Ruf:

492 28 80

E-Mail:

Ringbeck@stadt-muenster.de

Datum:

09.06.2008

Betrifft

Jahresbericht 2007 der Stadtteilwerkstatt Nord

Beratungsfolge

|            |                                                         |         |
|------------|---------------------------------------------------------|---------|
| 12.08.2008 | Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung | Bericht |
| 14.08.2008 | Ausschuss für Gleichstellung                            | Bericht |
| 19.08.2008 | Bezirksvertretung Münster-Nord                          | Bericht |
| 20.08.2008 | Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien          | Bericht |
| 02.09.2008 | Ausschuss für Schule und Weiterbildung                  | Bericht |

**Bericht:**

**Bericht:**

Die Stadtteilwerkstatt Nord ist eine Einrichtung der Jugendberufshilfe. Aufgabe des Jugendhilfeträgers ist es, für Jugendliche, die besondere Unterstützung bei der Integration ins Arbeitsleben haben, – flankierend und ergänzend zum SGB II und SGB III – auf der Grundlage des SGB VIII § 13 tätig zu werden. Die Stadt Münster hält für diese Jugendlichen zahlreiche Angebote und Maßnahmen in Kooperation mit den Trägern der Jugendhilfe vor. Eine dieser Einrichtungen ist die Stadtteilwerkstatt Nord.

Im Jahr 2007 konnte die Stadtteilwerkstatt Nord ihr 5 jähriges Bestehen feiern. Die Stadtteilwerkstatt wurde als Kooperationsprojekt mit dem Jugendausbildungszentrum errichtet. Seit dem Bestehen der Stadtteilwerkstatt zeigt sich, dass sich das Konzept - ausgehend von der hohen Jugendarbeitslosigkeit in Münsters Norden – Jugendliche wohnortnah zu erreichen und bei der Berufsorientierung zu unterstützen und ihnen so den Zugang Ausbildung und Beruf zu ermöglichen, bewährt hat. Insgesamt wurden bis zum Stichtag 08.10.2007 281 Jugendliche unterstützt und gefördert. Die Jugendlichen sind zwischen 17 und 19 Jahre alt.

Eine Sonderauswertung der Jahre 2003 bis 2006 (hier wurden insgesamt 150 Jugendliche einbezogen) zeigt, dass hiervon nur noch 30 % im Bezug von Arbeitslosengeld II sind. Dies bedeutet, dass für den überwiegenden Teil der Jugendlichen erfolgreiche Berufsbiographien eingeleitet wurden. Bei ca. 2 Prozent der Jugendlichen konnte der Verbleib nicht festgestellt werden; ein Prozent befindet sich derzeit noch in einer Ausbildung oder Berufsvorbereitungsmaßnahme. Ausgehend von den teilweise sehr gravierenden Benachteiligungen, die diese jungen Menschen mitbringen, wurden beachtliche Erfolge erzielt. Diese Zahlen belegen, dass die Stadt Münster

den richtigen Weg einschlug und ihre Verantwortung und den Auftrag im Rahmen der Jugendberufshilfe sehr ernst nimmt.

Am **„Tag des offenen Denkmals“**, der am 9. September 2007 stattfand, bestand für interessierte Bürger und Bürgerinnen die Möglichkeit, die Stadtteilwerkstatt-Nord zu besichtigen und sich über die Arbeit zu informieren. Unter dem Motto „Speicherstadt öffnet Tore“ „Aktionen und Informationen im ehemaligen Heeresverpflegungshauptamt“ gab es die Möglichkeit an unterschiedlichen Führungen in der Speicherstadt teilzunehmen und die Speicherstadt insgesamt zu besichtigen.

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Jahr 2007. Er umfasst die Darstellung der Arbeitsschwerpunkte, der durchgeführten Projekte und gibt einen Überblick über die Zielgruppe der Stadtteilwerkstatt Nord.

I.V.

Gez.  
Dr. Andrea Hanke  
Stadträtin

**Anlagen: Jahresbericht 2007 Stadtteilwerkstatt Nord**